

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie der Gemeinde Riede** am Dienstag, dem 10. August 2010, 19:00 Uhr, in Riede, Parkplatz Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule mit anschließender Beratung im Gasthaus Scholvin-Ortmann, Bremer Str. 68.

Anwesend:

Vorsitzender Eggers
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Scharnweber
Ratsmitglied Schlüsselburg
Ratsmitglied Warnecke ab 19:45 Uhr bzw. TOP 4
Bürgermeister Winkelmann

Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
VA Bielefeld als Protokollführer

Als Gäste:

4 Einwohner

Es fehlt:

Ratsmitglied Richter

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Eggers begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

a) Herr Wolle weist daraufhin, dass der Gehweg entlang der Schulstraße oft von Erwachsenen mit dem Rad befahren wird. Hierdurch kommt es des häufigeren zu gefährlichen Situationen wenn Autos von den anliegenden Hofzufahrten fahren. Bei Gelegenheit sollte in der Presse darauf hingewiesen werden, dass Erwachsene nicht auf dem Gehweg fahren dürfen.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 27.04.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 27. April 2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Ortsbesichtigung der Straße „Auf dem Felde/Schulstraße“

Ratsmitglied Scharnweber weist daraufhin, dass die rote Fahrbahnmarkierung im Kreuzungsbereich Schulstraße/Auf dem Felde uneindeutig ist. Viele Kinder und Erwachsene wissen nicht, welche Bedeutung dieser Streifen hat und ob eine Vorfahrtsberechtigung für Fußgänger und Fahrradfahrer besteht. Hier sollte versucht werden evtl. einen Zebrastreifen einzurichten.

Ratsmitglied Otten unterstützt die Aussage von Ratsmitglied Scharnweber.

Bürgermeister Winkelmann führt aus, dass ein Zebrastreifen im Kreuzungsbereich wohl nicht zulässig ist. Die derzeitige rote Markierung hat rechtlich keine Auswirkung. Sie deutet lediglich an, dass dort mit Fußgängern und Fahrradfahrern zu rechnen ist.

Ratsmitglied Otten ist der Auffassung, dass die bestehende Vorfahrtsregelung nicht geändert werden sollte.

Der Ausschuss kommt überein, dass das Ordnungsamt klären soll, ob es Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich der Eindeutigkeit und der Verkehrssicherheit gibt.

Hinsichtlich der Begrünung führt Bürgermeister Winkelmann aus, dass neue Bäume nicht in der Senke der Rigolen, sondern am Rand gepflanzt werden müssten, da Bäume es nicht gut vertragen, wenn sie längere Zeit im Wasser stehen. Seines Erachtens sollten zumindest die vom Planungsbüro vorgesehenen Bäume bei den Straßeneinengungen gepflanzt werden. Im Kurvenbereich Schulstraße/Auf dem Felde sollten aus Verkehrssicherheitsgründen keine Bäume gepflanzt werden. Ebenfalls nicht unmittelbar vor dem Grundstück von Frau Frische, da diese einer Baumanpflanzung skeptisch gegenüber steht. Es sollten schlanke Bäume mit einer Stammhöhe von mindestens zwei Metern gewählt werden.

BAL Link erkundigt sich, ob der Vorschlag von Herrn Wendt, auf der Ackerseite der Straße Auf dem Felde eine Hecke zu pflanzen, weiter verfolgt werden soll.

Ratsmitglied Scharnweber spricht sich gegen eine Heckenanpflanzung aus, da der Pflegeaufwand zu hoch ist.

Ratsmitglied Otten gibt den Inhalt eines Gespräches mit Herrn Wendt wieder, in dem es um eine entsprechende Begrünung ging.

Der Ausschuss kommt überein, diese Begrünungsaktion erst weiter zu verfolgen wenn die anderen Bereiche der Straße begrünt wurden.

Bürgermeister Winkelmann führt aus, dass bei den Straßeneinengungen auf jeder Straßenseite zwei Bäume gepflanzt werden sollten. Bei der einseitigen Einengung im Bereich des Grundstückes Frische sollten einseitig zwei Bäume gepflanzt werden.

Ratsmitglied Scharnweber schlägt vor, die Anwohner am Einweihungstag zu fragen, ob auch auf der bebauten Straßenseite Bäume angepflanzt werden sollen.

Vorsitzender Eggers stellt klar, dass es bei der Anwohnerbefragung nur darum gehen kann, ob ein Baum vorm Grundstück gepflanzt werden soll und nicht um die Art des Baumes, da diese einheitlich sein müsste.

Anschließend wird der Straßenbaum vor dem Haus Göstemeyer in der Straße Auf dem Felde angesehen um zu beurteilen, ob diese Baumart auch für den Bereich Schulstraße/Auf dem Felde gewählt werden soll.

Bürgermeister Winkelmann erklärt sich bereit, noch weitere Informationen inkl. Bilder von möglichen Bäumen einzuholen und auf der nächsten Ratssitzung zu präsentieren.

Im Ergebnis der Ortsbesichtigung ist festzustellen, dass bei den zwei Straßeneinengungen der Schulstraße jeweils zwei Bäume auf jeder Straßenseite in Höhe des Anfangs und des Endes der roten Markierung gepflanzt werden sollen. Bei der einseitigen Einengung der Straße Auf dem Felde sind zwei Bäume in Höhe des Anfangs und des Endes der roten Markierung zu pflanzen. Weiterhin soll am Rande der Rigole bei der Pumpstation in der Schulstraße ein Baum gepflanzt werden. Folglich sind elf Bäume zu pflanzen.

Herr Wolle weist daraufhin, dass die Straßenlampen im Bereich Einmündungsbereich Schulstraße/An der Reihe sowie die erste Straßenlampe in der Straße An der Reihe von der Schulstraße aus gesehen, von Bäumen zugewachsen sind und daher nur eine geringe Straßenausleuchtung vorhanden ist.

Bürgermeister Winkelmann bittet die Verwaltung um die Anschaffung von drei Straßenpfählen entsprechend den vorhandenen entlang der Schulstraße. Ein Straßenpfahl wird im Bereich der Straßeneinengung „Auf dem Felde“ benötigt. Zwei sollten als Reserve vorgehalten werden.

Besichtigung des alten Feuerwehrgerätehauses

Bürgermeister Winkelmann gibt Erläuterungen zum Baufortschritt des alten Feuerwehrgerätehauses und führt aus, dass die Fundamente für die Giebelvorbauten hergestellt und die Innenverkleidung entfernt wurden. Die nun noch vorhandene Bausubstanz ist als gut zu bezeichnen. Kurzfristig wird der Dachstuhl abgerissen. In diesem Zusammenhang wird auch die Deckenlage entfernt und wieder neu hergestellt damit eine aufwendige Balkenaufdoppellung nicht erfolgen muss. Unterm Strich sind die Kosten für eine neue Deckenlage identisch mit den Kosten einer Balkenaufdoppellung. Sobald die Vorbauten fertiggestellt wurden, wird der Bauhof das aufgenommene Außenpflaster wieder an das Gebäude heranpflastern. In einem Raum des alten Feuerwehrgerätehauses könnte dann ein Bürgermeister- bzw. Fraktionsbüro eingerichtet werden. Der MTV Riede hat ebenfalls Interesse an der Mitnutzung eines entsprechenden Raumes als Vereinsbüro. Bei der weiteren Planung sollte auch die Anschaffung einer Küchenzeile berücksichtigt werden, um auch ein bisschen Küchengeschirr deponieren zu können und Tee und Kaffee zu kochen.

Anschließend besichtigt der Bauausschuss das Außengelände des Grundstücks.

Ende der Ortsbesichtigung 20:02 Uhr.

Fortführung der öffentlichen Sitzung um 20:10 Uhr in der Gaststätte Scholvin-Ortmann.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Begrünung der Straßen „Auf dem Felde/Schulstraße“

Vorsitzender Eggers lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Nach Maßgabe der Beratung unter TOP 4 sind in diesem Jahr elf Bäume entlang der Schulstraße und Auf dem Felde durch den Bauhof Riede zu pflanzen. Weitere Ergänzungspflanzungen sind im Jahre 2011 beabsichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

a) BAL Link teilt mit, dass der Landkreis Verden den Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung für die K75 auf 70km/h abgelehnt hat. Das Ablehnungsschreiben des Landkreises wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Winkelmann bittet darum, den Ablehnungsbescheid in der nächsten Ratssitzung nochmals bekanntzugeben, damit auch ein entsprechender Presseartikel veröffentlicht werden kann.

TOP 7 - Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner bestehen keine Fragen.

Sodann schließt Vorsitzender Eggers den öffentlichen Sitzungsteil.